

Berichterstattung Stadtverordnetenversammlung – Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

Dr. med. Götz Brodermann
Geschäftsführer

Cottbus, 27.05.2020



Agenda

- **Einführung neue Leitungsstruktur**
- **CTK - Der Bauchladen ?**
- **Strukturstärkungsgesetz**
- **Corona-Pandemie**

Klinikleitung



Dr. med. Götz Brodermann

Geschäftsführer



**PD Dr. med. habil.
Christina Rogalski**

Ärztliche Direktorin



Andrea Stewig-Nitschke

Pflegedirektorin



Sebastian Scholl

Direktor Finanzen, IT und
Digitalisierung

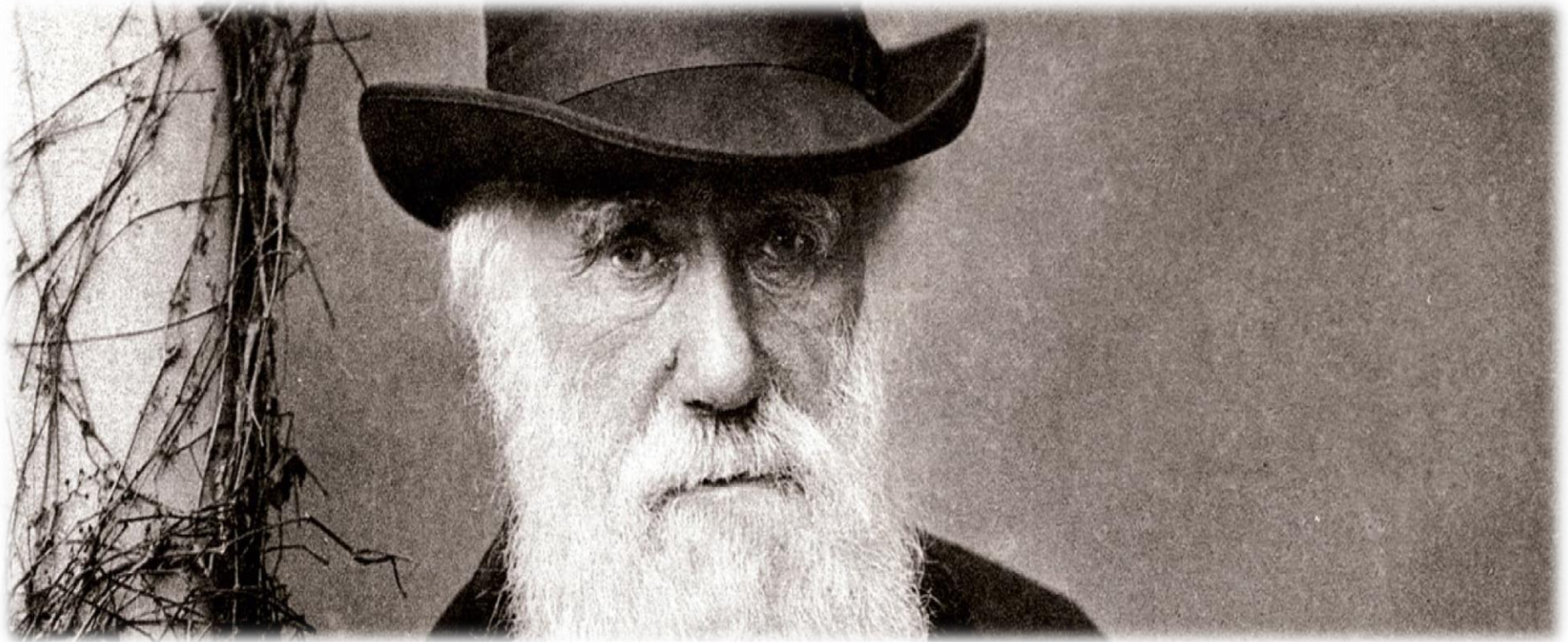


Katrin Lukas

Direktorin Personal,
Organisation und Akademie

Agenda

- **Einführung neue Leitungsstruktur**
- **CTK - Der Bauchladen ?**
- **Strukturstärkungsgesetz**
- **Corona-Pandemie**



„Es ist nicht die stärkste Spezies die überlebt, auch nicht die intelligenteste, sondern eher diejenige, die sich am ehesten dem Wandel anpassen kann.“

(Charles Darwin, Englischer Naturforscher/Evolutionstheorie, 1809 – 1882)

Ein Klinikum mit langer Tradition...

- **Juni 1885** Gründung der „Chirurgisch-Gynäkologischen Privatklinik“ durch Carl Thiem
- **November 1890** Eröffnung des „medico-mechanischen Instituts“ in Ergänzung der Privatklinik
- **1. April 1914** Carl Thiem eröffnet das neue Städtische Krankenhaus als „Vereinigte Städtische und Thiemsche Heilanstalt“



„Vereinigte Städtische und Thiemsche Heilanstalt“



Wandel zum modernen Krankenhaus...



Wandel zum diagnostischen und therapeutischen Hochleistungszentrum!



Großprojekte ab 2019

- Bau Carl & Carla – Die Kita am Gesundheitscampus – Eröffnet 18.05 2020
- Blockheizkraftwerk 2019/2020
- **Bau Augen-OP** (Reaktivierung alter Gyn-OP) 2019/2020
- **Austausch Gerätepark Nuklearmedizin** 2020
- **Anschaffung PET-CT** 2020/2021
- **Bau Hybrid-OP** 2020/2021
- Sanierung **Küche** 2020-2022
- Erweiterung **Neurologische Frührehabilitation** 2020

Duale Krankenhausfinanzierung

Pauschale Fördermittel 2019: 6,2 Mio €

Investitionen 2019: 15 Mio €

kosten
(Krankenkassen)

Pauschalförderung

Einzelförderung

DRGs etc.

**Eigenfinanzierungsanteil und ergebniswirksame AfA
steigt kontinuierlich**

(Aufgabe des Landes)

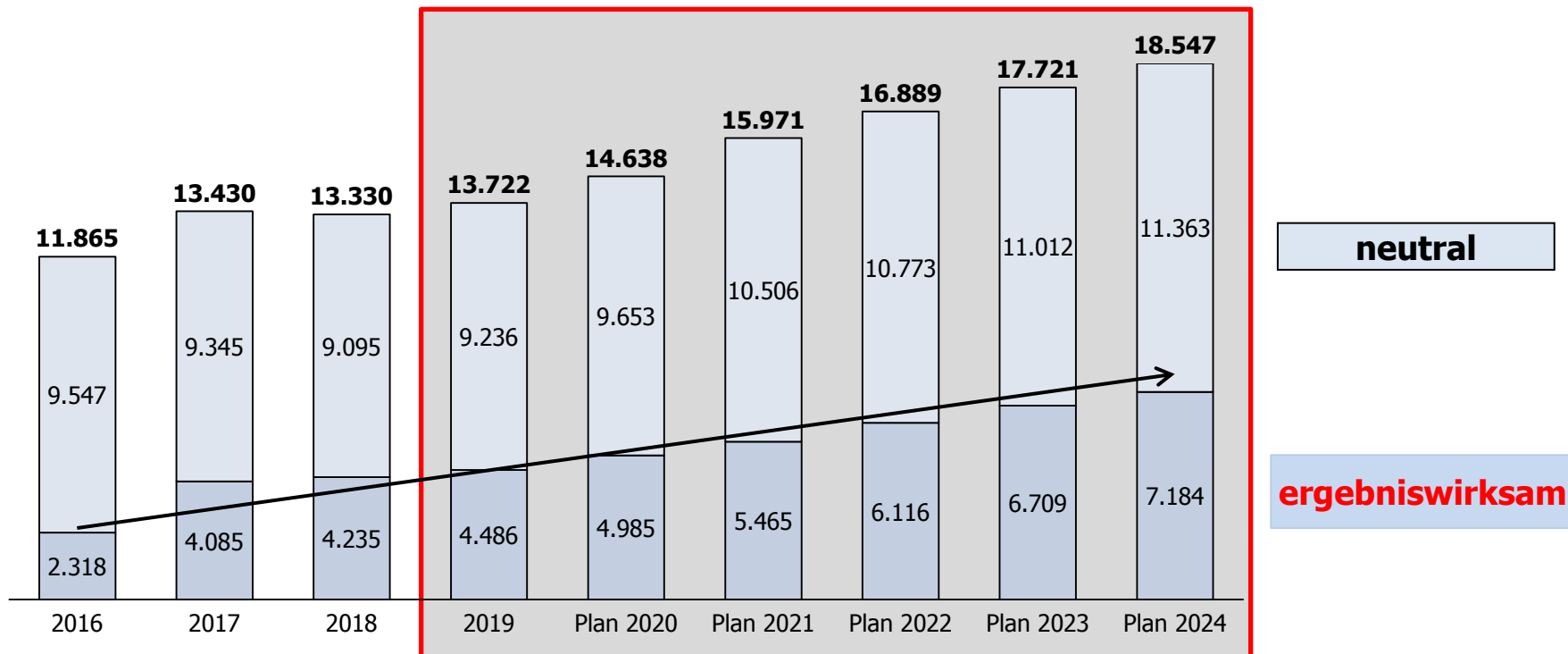
(Kostenträger, Krankenkassen)

Investitionspauschale
(Die Berechnung der Höhe folgt nicht betriebswirtschaftlichen
Erfordernissen)

DRGs etc.

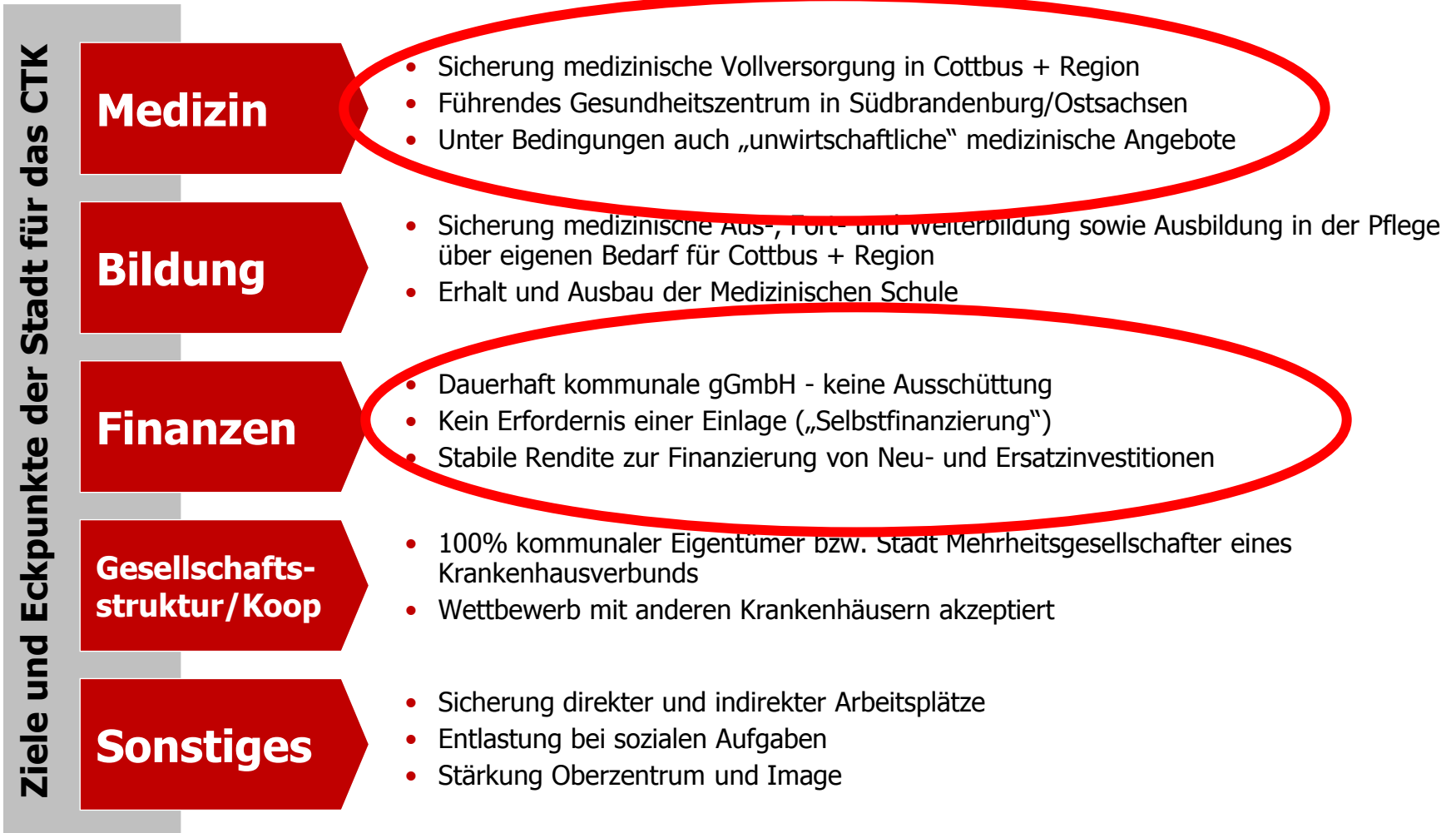
Ergebniswirksame Abschreibungen steigen stetig an und beeinflussen das Jahresergebnis

Entwicklung der AfA in TEUR



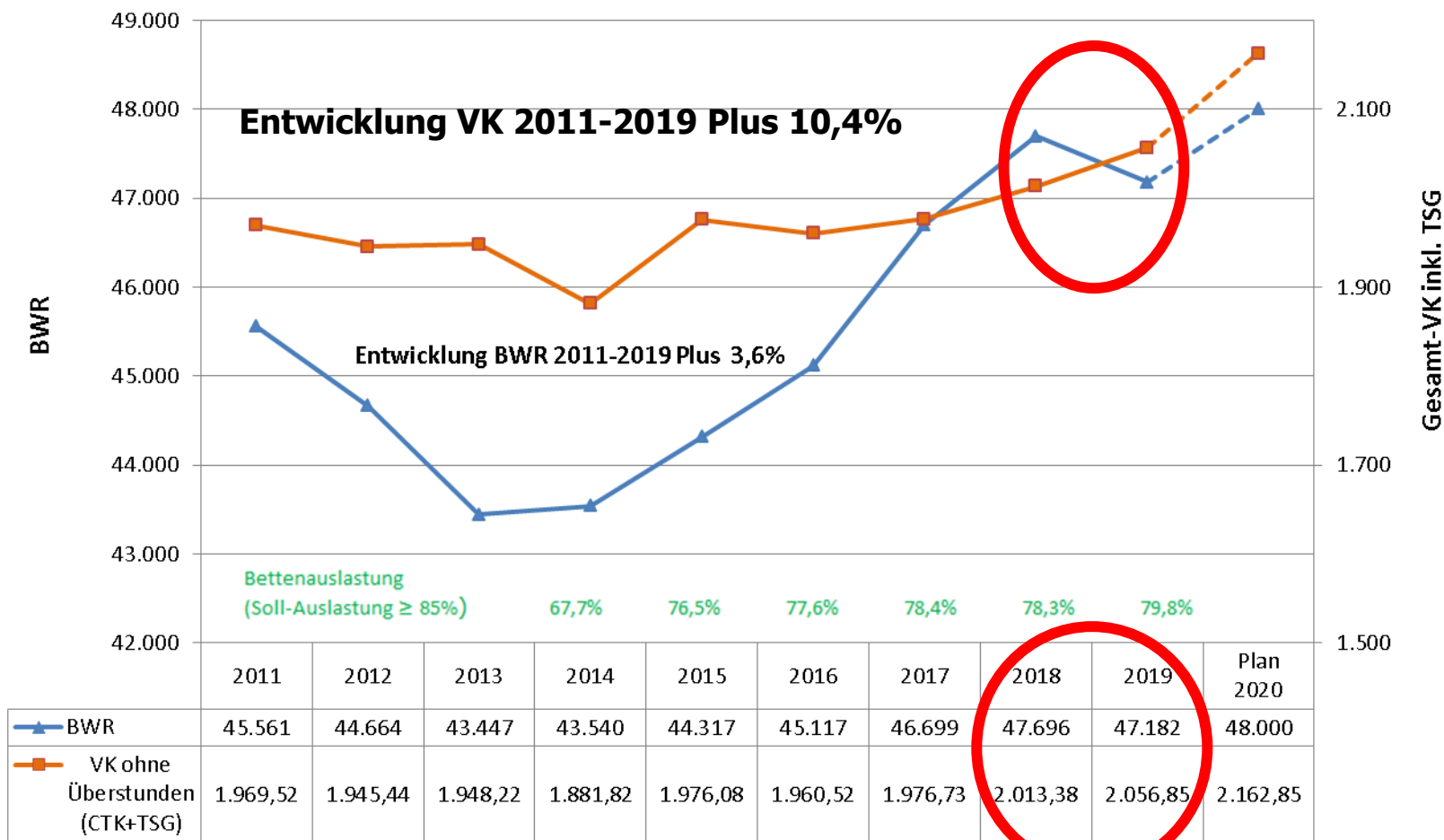
Aus der Perspektive des Gesellschafters:

Ziele & Eckpunkte der Stadt Cottbus für die Strategieentwicklung CTK

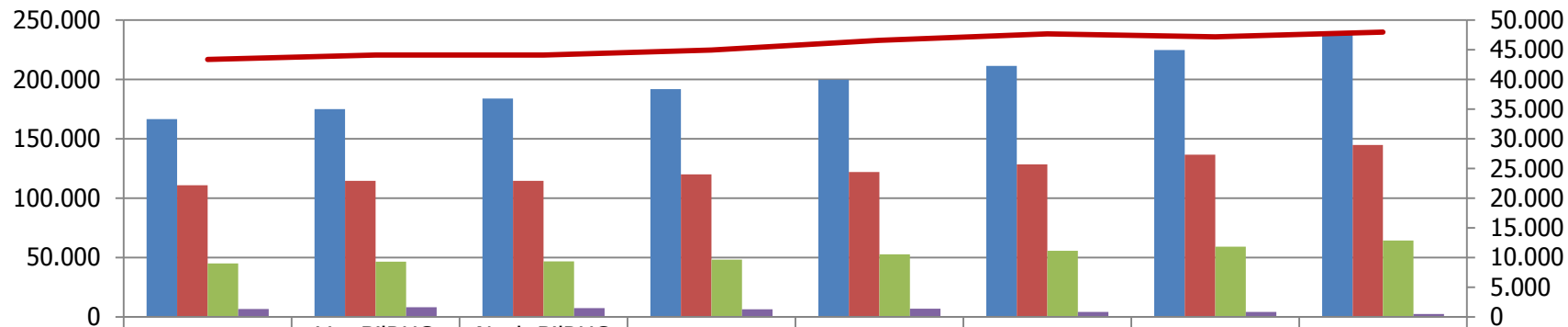


Leistungsentwicklung

Entwicklung VK und BWR in den Jahren 2011 bis 2019

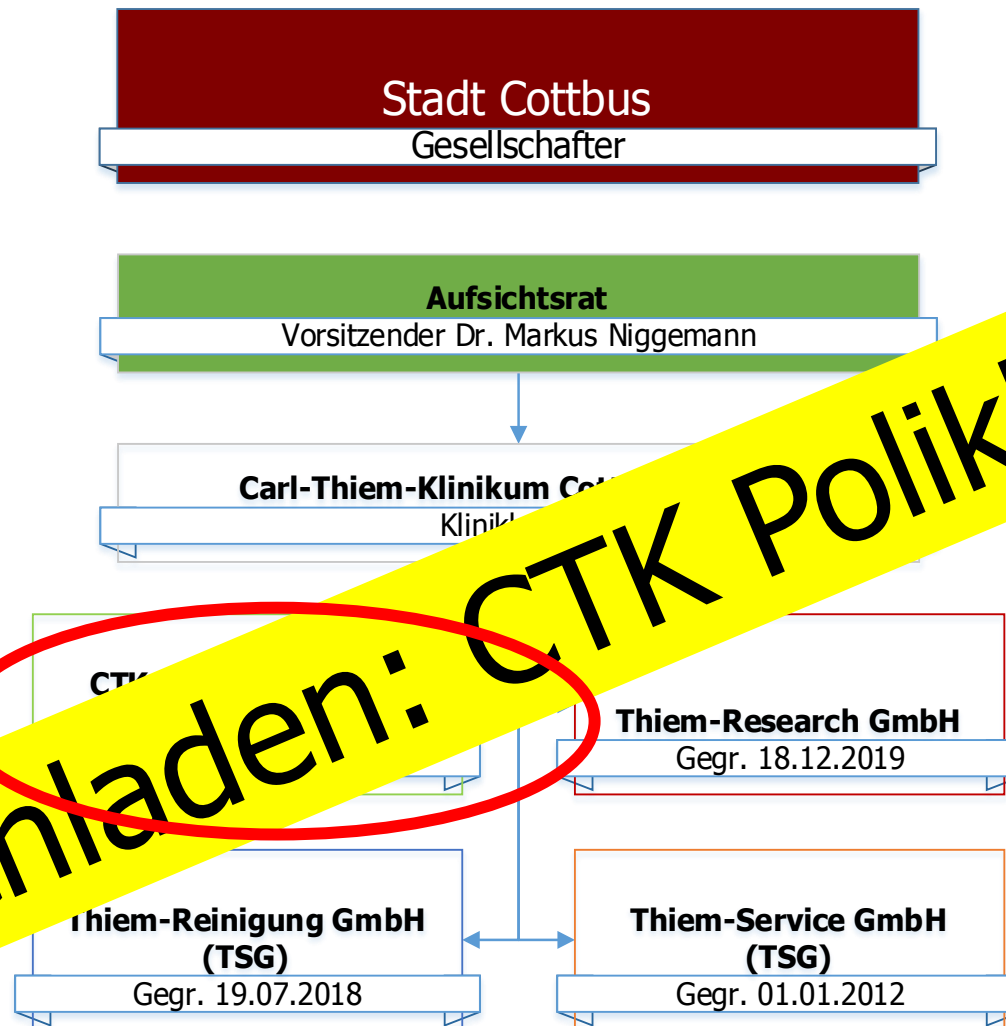


Jahresergebnis- Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage 7-Jahres-Vergleich



	2014	Vor BilRUG 2015	Nach BilRUG 2015	2016	2017	2018	2019	Plan 2020
Umsatzerlöse	166.617	175.047	183.860	191.928	199.738	211.507	224.819	237.966
Personalaufwand	110.804	114.562	114.562	119.991	122.111	128.569	136.583	144.749
Materialaufwand	45.060	46.553	46.774	48.313	52.687	55.013	59.269	64.265
Betriebsergebnis	6.629	8.130	7.304	6.360	6.911	4.309	4.110	2.439
Case-Mix-Punkte	43.364	44.123	44.123	44.973	46.603	47.696	47.182	48.000

Organisationsstruktur



Bauchladen: CTK Poliklinik ?



Ambulante Versorgung - CTK-Poliklinik GmbH

bis 9/2015 ambulante Versorgung ausschließlich über

- **befristete** und **beschränkte** persönliche Ermächtigungen o. Institutsermächtigungen
- Ambulante spezialfachärztliche Versorgung
- Privatsprechstunden, BG

Seit 10/2015 Zulassung der **CTK-Poliklinik GmbH** als
Medizinisches Versorgungszentrum

- ambulante Krankenversorgung - Verwirklichung der strategischen Ziele des CTK
- Zulassungen sind **unbefristet**
- **keine Einschränkungen** im Leistungsspektrum
- es können Arztpraxen in Cottbus und auch **außerhalb** betrieben werden – auch **bundeslandübergreifend**



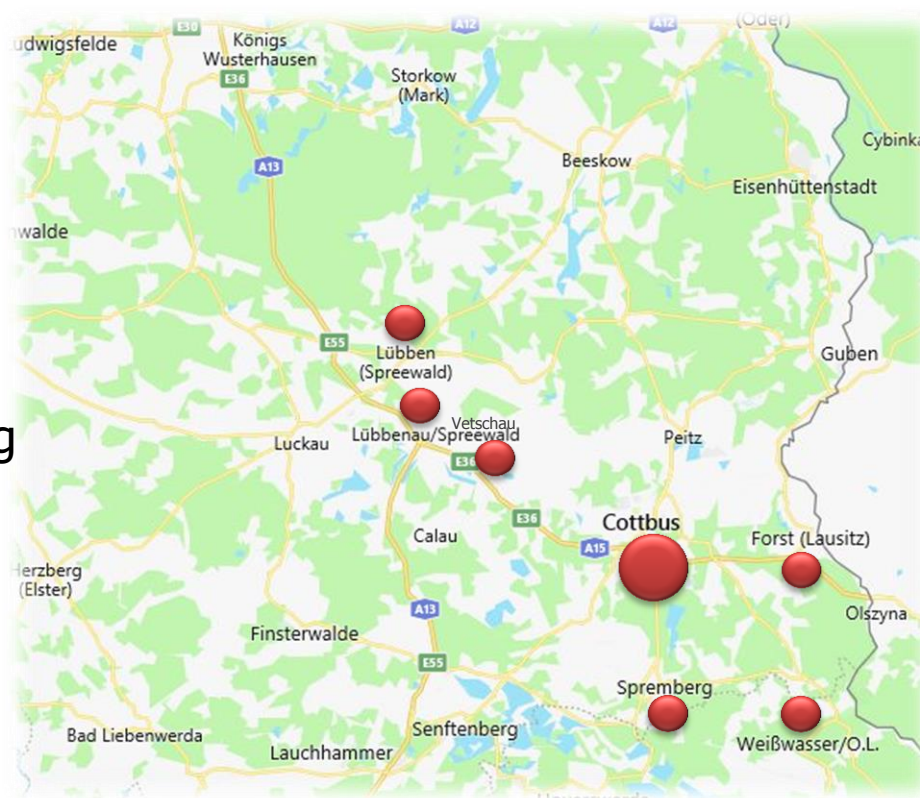


CTK-Poliklinik
GmbH (MVZ)

*Der Gesundheits-
Campus*

Strategie - CTK-Poliklinik GmbH

- Ambulante Fortsetzung stationärer Therapien
- Bindung von Fachärzten durch Anstellungsmöglichkeiten im MVZ oder im Hybrid-Modell (CTK-MVZ)
- Sicherung der fachärztlichen Versorgung
- **Steuerung von Zuweisungsströmen**
- Vergrößerung des Einzugsbereichs



Struktur - CTK-Poliklinik GmbH

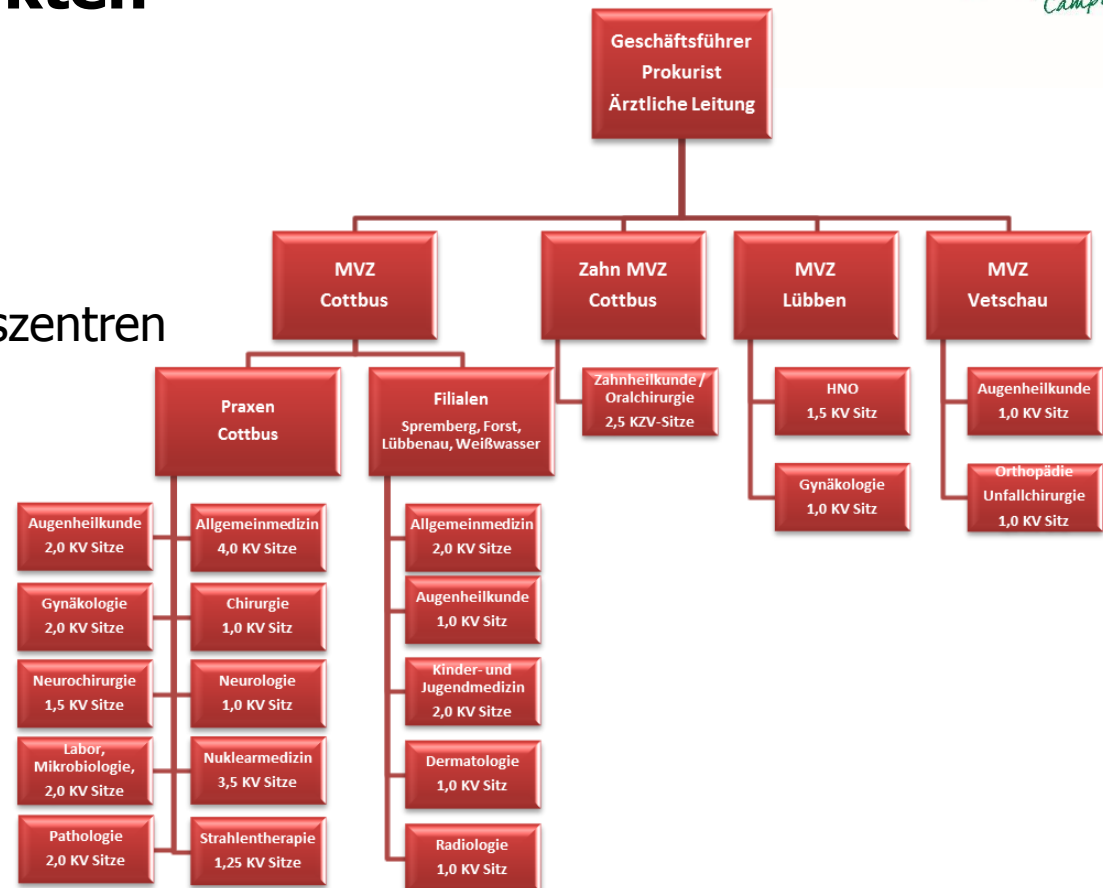
Zahlen – Daten - Fakten



CTK-Poliklinik
GmbH (MVZ)

*Der Gesundheits-
Campus*

- **33** KV –Sitze
- **16** Fachrichtungen
- **4** Medizinische Versorgungszentren
- **7** Standorte
- **120** Mitarbeiter
- **> 75.000** Patienten
- **9,5 Mio. €** Umsatz





CTK-Poliklinik
GmbH (MVZ)

*Der Gesundheits-
Campus*

CTK-Poliklinik GmbH

Hausärztliche Versorgung

Schwerpunkte:

Hausärztliche
Grundversorgung

Kardiologie
Nephrologie
Endokrinologie
Schlafmedizin

Fachärztliche Versorgung, ASV

Augenheilkunde

Chirurgie

Dermatologie

Gynäkologie

HNO

Neurochirurgie

Neurologie

Kinder- und Jugendmedizin

Orthopädie/Unfallchirurgie

Strahlentherapie

Zahnheilkunde

Diagnostik

Laborator

Mikrobiologie

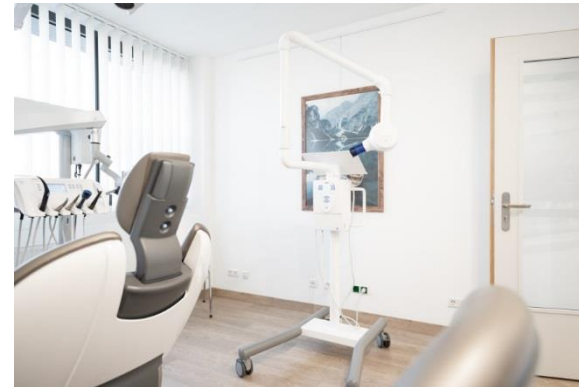
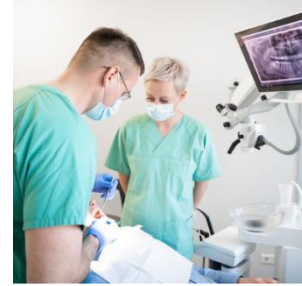
Pathologie

Radiologie

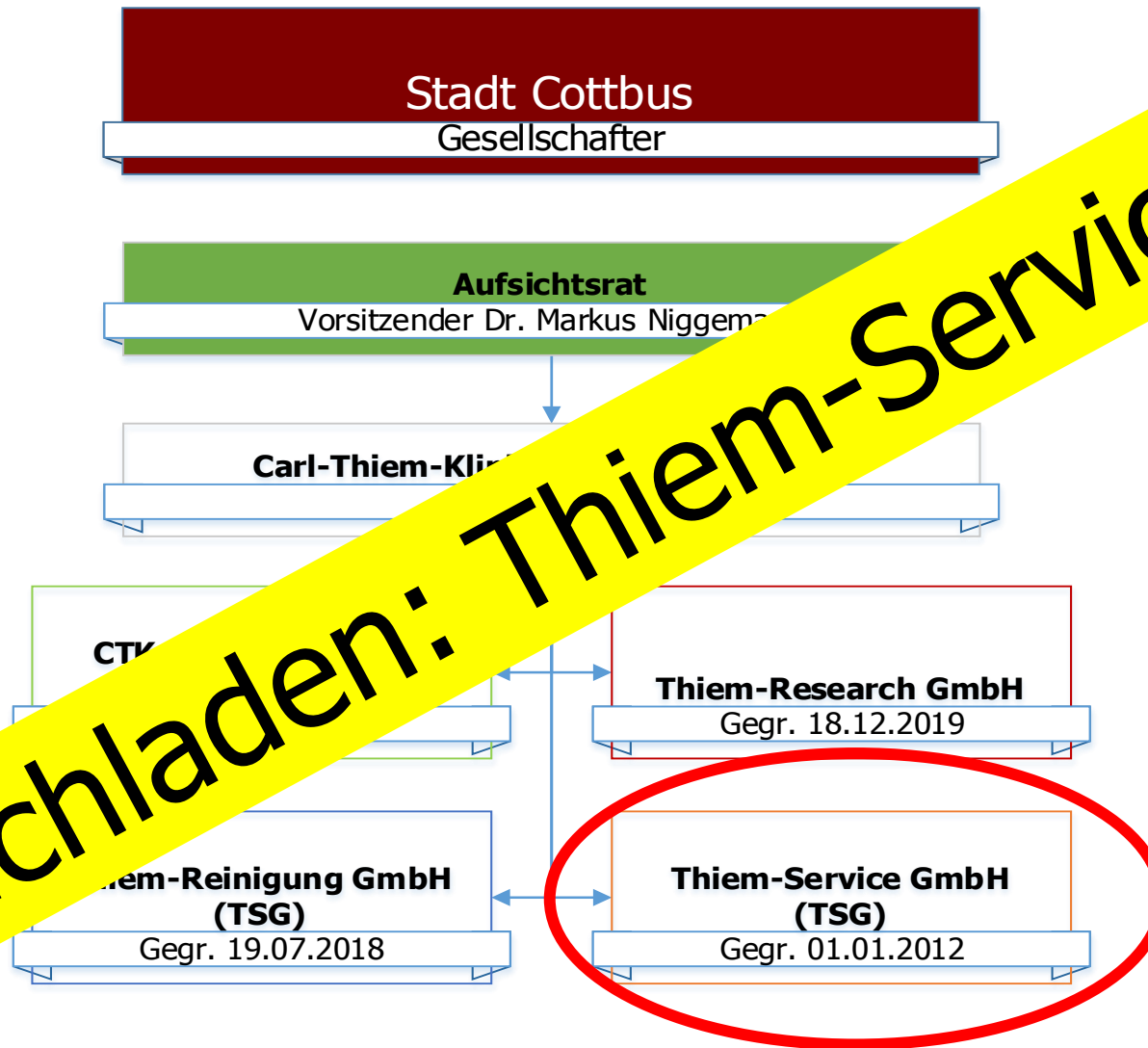
Nuklearmedizin

Diagnostisches
Mammazentrum

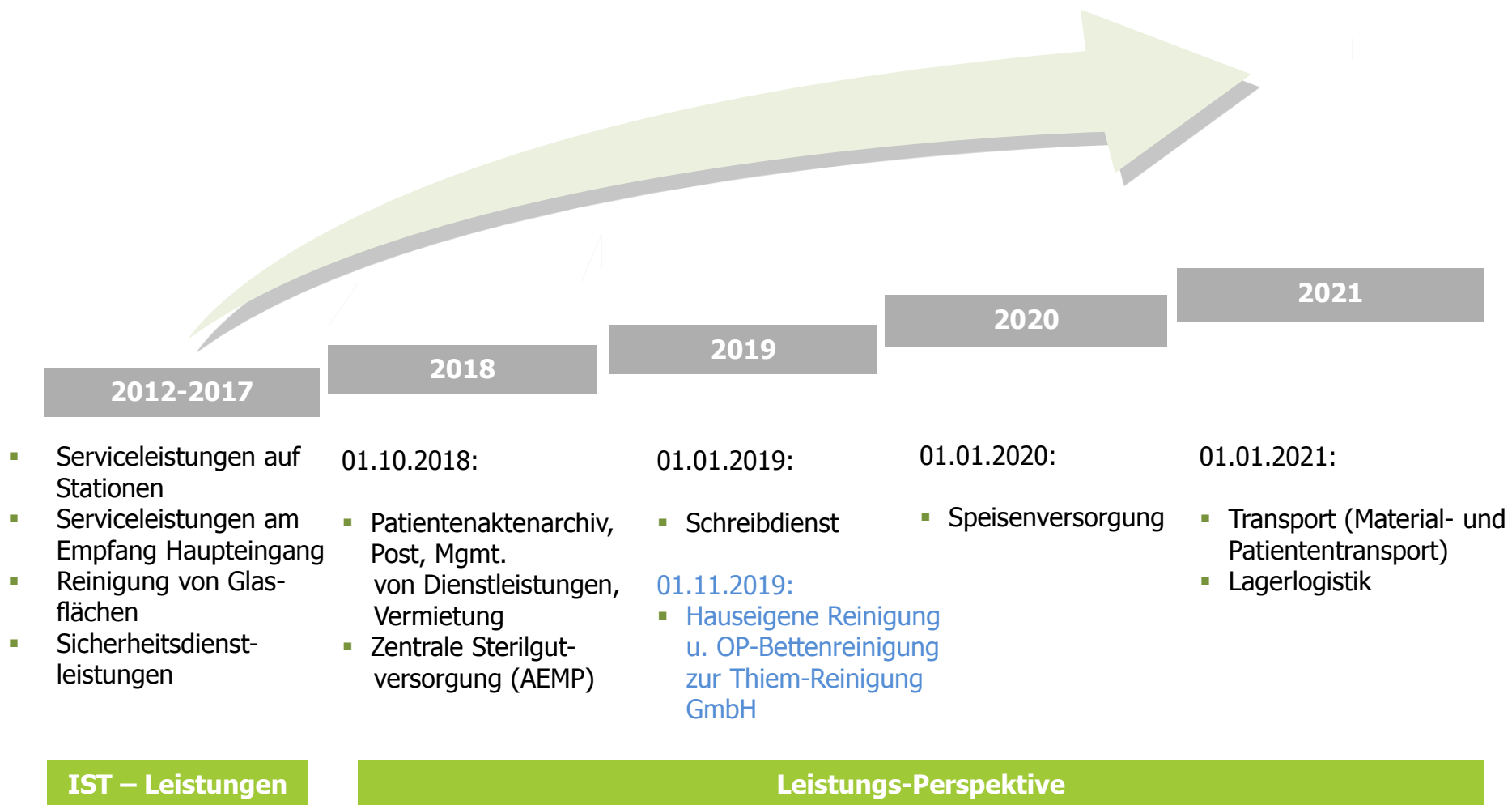
Zentrum für seltene
Erkrankungen



Organisationsstruktur



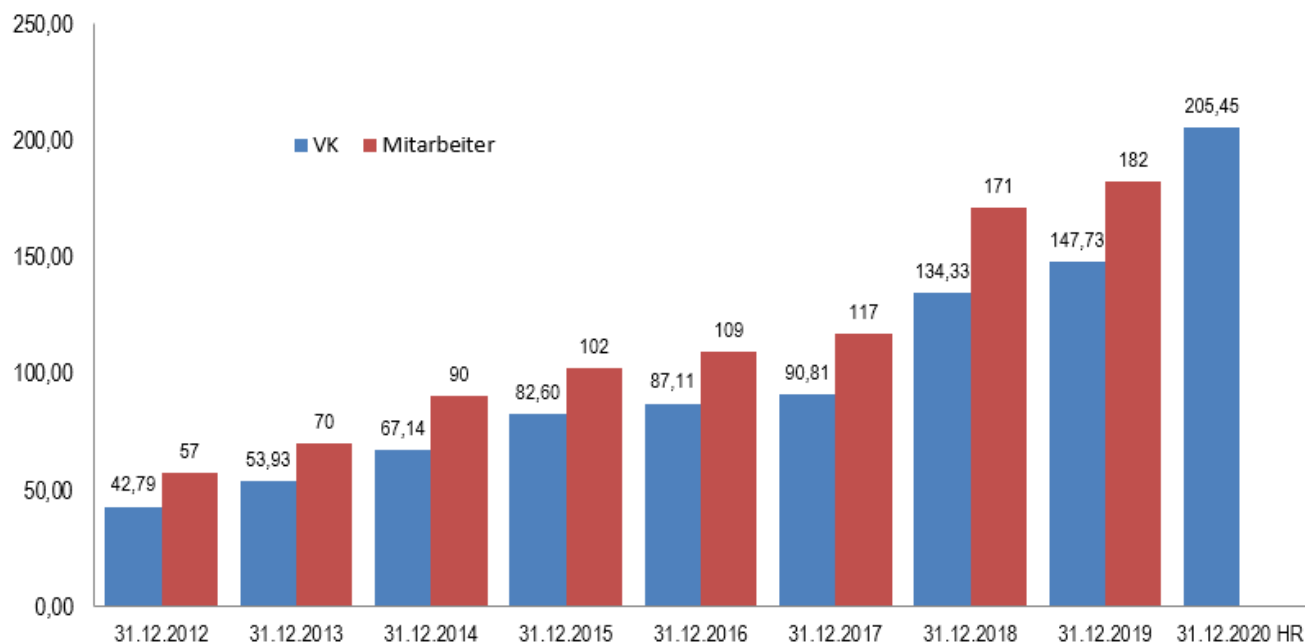
Die Weiterentwicklung der Dienstleistungen in der TSG



Personalentwicklung 2012-2019

Entwicklung Personal 2012 bis 2020 (HR Stand 18.05.2020)

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020 HR
VK	42,79	53,93	67,14	82,60	87,11	90,81	134,33	147,73	205,45
Mitarbeiter	57	70	90	102	109	117	171	182	



Dienstleistungsangebot TSG



- Serviceleistungen am Patienten
 - Menüerfassung, Servieren von Speisen und Getränken
- ➔ signifikante Erhöhung der **Servicequalität** während des stationären Aufenthaltes



- Professionelle Aufbereitung von Medizinprodukten für das CTK und externer Kunden
 - Zertifiziert nach **DIN EN ISO 13485:2016**
- ➔ zuverlässiger Partner für OP CTK und externe Unternehmen

Dienstleistungsangebot TSG



- zentrales Schreiben von Epikrisen, OP Berichten und sonstigen medizinischen Dokumenten



Erhöhung der Zuverlässigkeit in der Arztbriefschreibung und Einführung von **Servicelevel**



- Speisenversorgung von Patienten und Mitarbeitern



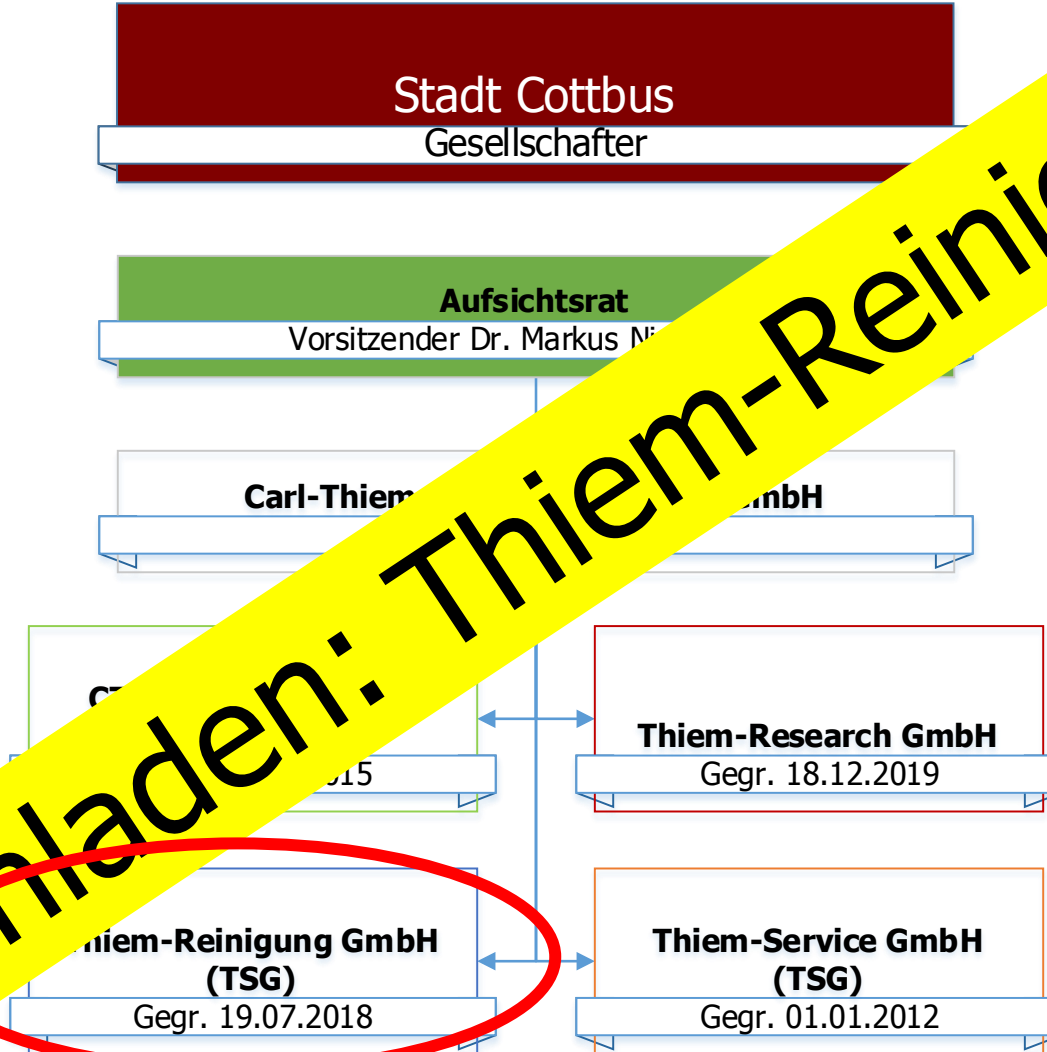
Weiterentwicklung des **Versorgungskonzeptes** im Zusammenhang mit dem Küchenneubau

Strategie



- 1.1.2021- Übergang der Logistikbereiche TSG- **70 Mitarbeiter**
- Nutzung des Synergieeffektes der Zentralisierung für eine Qualitätsverbesserung hinsichtlich der **Patientenwartezeiten**
- Erweiterung des Menüangebotes für Patienten
- 2020 Start von 3 dezentralen Versorgungszentren auf Station
- Weiterentwicklung der Betriebsgastronomie für Mitarbeiter zu Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

Organisationsstruktur



Bauchladen: Thiem-Reinigung ?

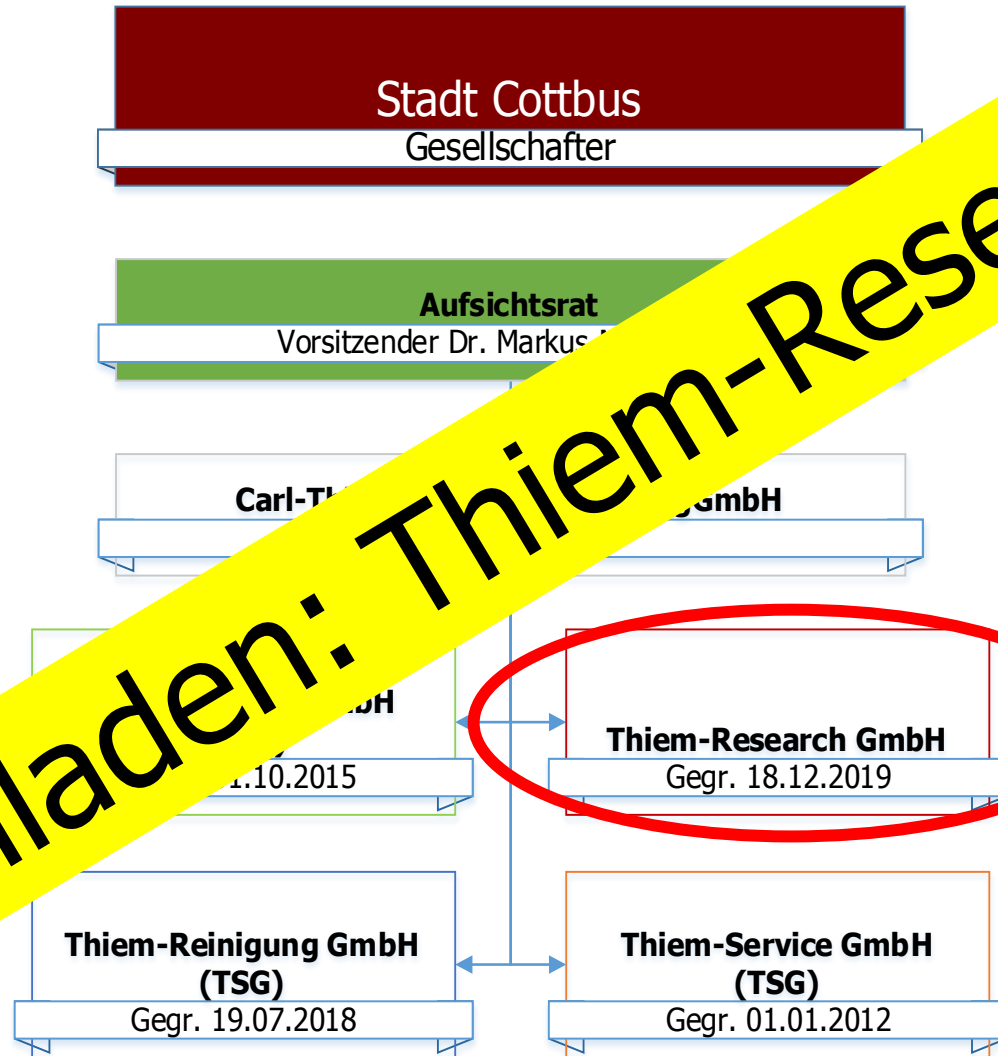
Ausgangslage 2017

- Reinigungsleistung war outgesourct
- Reinigung/Hygiene hochsensibler Bereich im Krankenhaus
- EU weite Ausschreibung Reinigungsleistung alle 4-6 Jahre
-> **Risiko**/Chance neuer Dienstleister
- Leistung ist **Umsatzsteuerpflichtig**

Insourcing mittels Organschaft und strategischem Partner

- Einkauf des branchenspezifischen **Knowhows** im Rahmen eines Managementvertrages - da im CTK nicht vorhanden.
- **Risiko** durch Verlagerung auf einen Dienstleister **minimiert** (regelmäßige Ausschreibungspflicht)
- **Identifikation des Fremddienstleisters** und dessen Management mit der Dienstleistungsgesellschaft des CTK aufgrund der Beteiligung.
- Klinikum profitiert von der **Professionalität des externen Dienstleisters**
- Keine Kapitalbindung bei **transparenten Kosten**
- Einsparpotential i. H. v. ca. **260 T€ p. a.** (Steuerersparnis)

Organisationsstruktur





**Thiem-Research
GmbH**

Thiem-Research GmbH



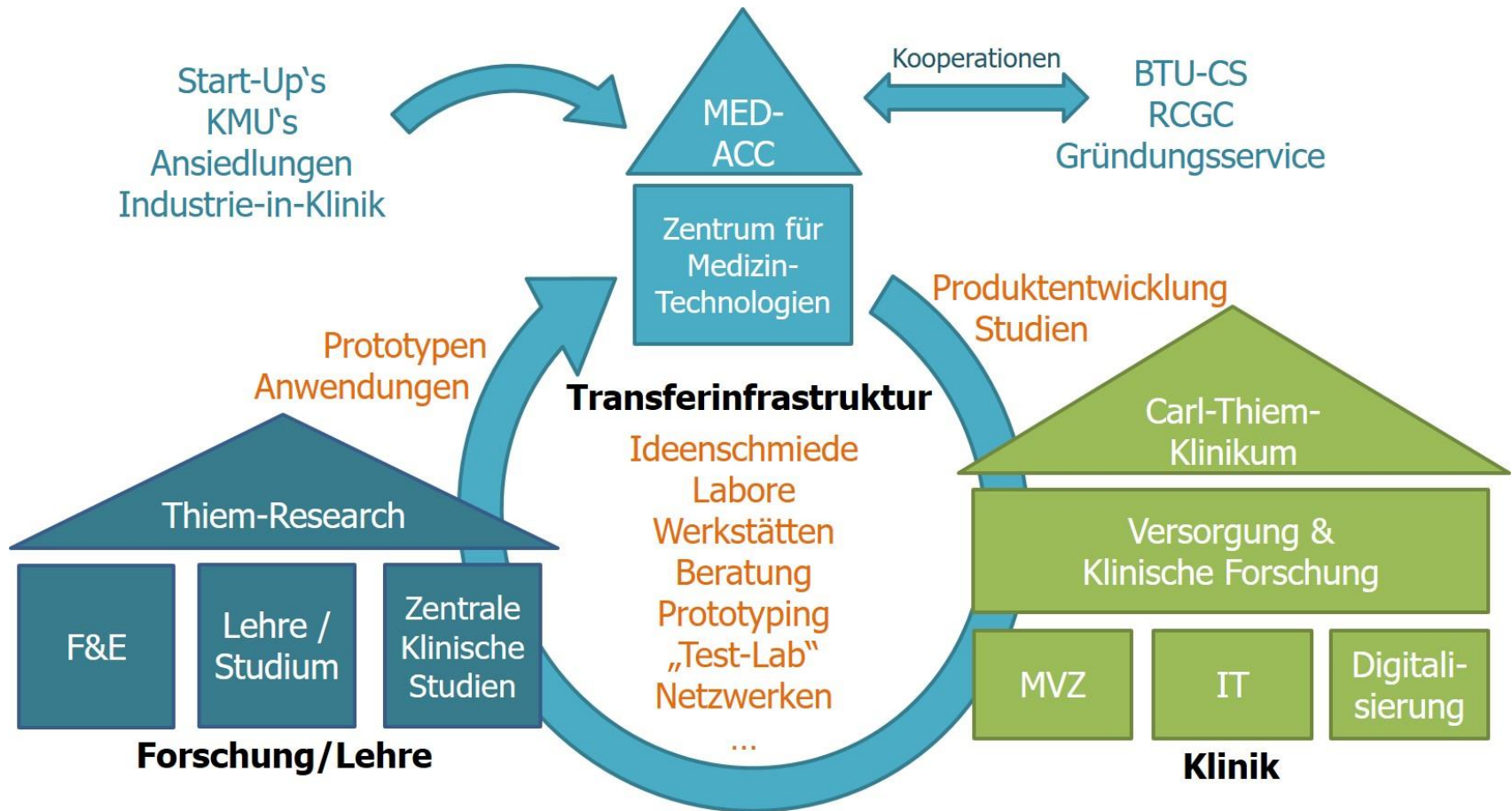
Warum als Tochterunternehmen

- Wahrnehmung CTK als Forschungsrankenhaus -> MA Akquise!
- Eigenständige, nicht-wirtschaftliche Einrichtung für Wissenschaft und Forschung
 - Trennung wirtschaftl. und nicht-wirtschaftl. Tätigkeiten des CTK
 - Ermöglicht **100% Förderung**
- Bündelt Forschung inner- und außerhalb des Campus

Status Quo / Highlights

- Stand Mai 2020: 9 Mitarbeiter (100% Drittmittelfinanziert)
- HiGHmed: Heidelberg, Göttingen, Hannover, Charité
 - **3,6 Mio.** Euro Drittmittel für CTK und BTU-CS
 - Mitglied der Medizininformatik Initiative des BMBF
 - Netzwerk von 35 Datenintegrationszentren der Universitätskliniken
- Masterplan für Modellregion Gesundheit Lausitz
 - Konzeptionierung digitales Leitkrankenhaus CTK **450 Tsd.** Euro
- com(m) 2020 – Kommunale Innovationen für die Gesundheitsversorgung in ländlichen Räumen (WIR! – Wandel in der Region)
 - Konzeptphase **250 Tsd.** Euro, Start 09.2020
 - Umsetzungsphase: 15 Mio. Euro für die Lausitz

Strategische Ausrichtung



Bauchladen - Fazit

- **CTK sichert medizinische Vollversorgung in Cottbus und der Region**
- **Das CTK ist ein diagnostisches und therapeutisches Hochleistungszentrum**
- **Aus dem Kerngeschäft ist eine vollständige Refinanzierung nicht (mehr) möglich**
- **Deckungsbeiträge aus „Drittgeschäft“ sichern die Wirtschaftlichkeit**

Bauchladen - Fazit

**Das CTK ist kein
Bauchladen, sondern ein
moderner
Gesundheitsdienstleister!**

Agenda

- **Einführung neue Leitungsstruktur**
- **CTK - Der Bauchladen ?**
- **Strukturstärkungsgesetz**
- **Corona-Pandemie**

Abschaltung der Kohlemeiler

Bund und Länder vereinbaren Fahrplan

■ Projekte für den Strukturwandel

Das Strukturstärkungsgesetz enthält bereits eine lange Liste von Vorhaben in den Kohleregionen - nun kommen noch welche dazu:

Ein "**Innovationszentrum Universitätsmedizin Cottbus (IUC)**", je ein neues Helmholtz-Zentrum in der sächsischen Lausitz und im mitteldeutschen Revier sowie ein "Helmholtz-Cluster für nachhaltige und infrastrukturkompatible Wasserstoffwirtschaft" in Jülich in NRW.

Quelle: ntv.de, bad/rts/dpa

Strukturwandel in Lausitz

Modellregion Gesundheit Lausitz

**Aufbau einer staatlichen medizinischen Hochschule
am Standort Cottbus
unter Nutzung der Digitalisierung**

Der Tesla der Lausitz

Agenda

- **Einführung neue Leitungsstruktur**
- **CTK - Der Bauchladen ?**
- **Strukturstärkungsgesetz**
- **Corona-Pandemie**

Corona-Pandemie

Bundeministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

An die
Geschäftsführerinnen und
Geschäftsführer der Krankenhäuser

Jens Spahn
Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

TEL +49 (0)228 99 441-1003
FAX +49 (0)228 99 441-4907
E-MAIL poststelle@bmg.bund.de

Bonn, 13 März 2020

Sehr verehrte Damen und Herren,

die Bundesregierung und die Ministerpräsidenten der Bundesländer haben am gestrigen Abend beschlossen, dass sich die Krankenhäuser in Deutschland auf den erwartbar steigenden Bedarf an Intensiv- und Beatmungskapazitäten zur Behandlung von Patientinnen bzw. Patienten mit schweren Atemwegserkrankungen durch Covid-19 konzentrieren sollen, indem – soweit medizinisch vertretbar – grundsätzlich alle planbaren Aufnahmen, Operationen und Eingriffe in allen Krankenhäusern ab Montag auf unbestimmte Zeit verschoben und ausgesetzt werden.

Eine Entscheidung dieser unmittelbaren Tragweite hat es für den Krankenhausbetrieb in der Bundesrepublik Deutschland wahrscheinlich noch nicht gegeben. Ich bin mir dessen sehr bewusst und der Folgen, die das für Sie und Ihre Beschäftigten, aber insbesondere auch für Ihre Patientinnen und Patienten hat. Daher wende mich heute persönlich an Sie.

Die dramatischen Entwicklungen in Italien führen uns drastisch vor Augen, wie diese Pandemie ein Gesundheitssystem selbst in einer der reichsten Regionen Europas an die Grenzen und auch darüber hinaus treiben kann. Die Zustände des Gesundheitswesens in Norditalien sind inzwischen in weiten Teilen als humanitäre Notlage zu bezeichnen.

Dort wird aus Mangel an Beatmungsplätzen und Intensivbehandlungskapazität inzwischen triagiert und kontingentiert.

Ich möchte Sie bitten: Lassen Sie uns gemeinsam alles unternehmen, um die Krankenhäuser bestmöglich auf das vorzubereiten, was kommen kann.

Deshalb wähle ich diesen ungewöhnlichen Weg zu einem **eindringlichen Appell** an Sie alle:

Bitte verschieben Sie planbare Operationen und Eingriffe **jetzt**. So entstehen zusätzliche freie Kapazitäten bei der akuten Grundversorgung und insbesondere auf den Intensivstationen, um Patientinnen bzw. Patienten mit schweren Atemwegserkrankungen durch Covid-19 behandeln zu können.

Bitte planen Sie **jetzt** den Einsatz der Ärztinnen und Ärzte, des Pflegepersonals und des weiteren notwendigen Personals, das notwendig ist, um intensivpflichtige Menschen zu behandeln, sodass die Durchhaltefähigkeit der Intensiv- und Beatmungsbetten in Ihren Kliniken gestärkt wird. Dazu gehören auch Schulungen und Anleitungen für Personal, das im Fall der Fälle auf den entsprechenden Stationen zusätzlich mit anpacken muss.

Bitte planen Sie **jetzt**, wenn möglich, den Rückgriff auf Studenten und bereits im Ruhestand befindliches Personal und bilden Sie dieses möglichst **jetzt** schon aus.

Überprüfen Sie **jetzt** die materielle und infrastrukturelle Ausstattung sowie die Prozesse Ihrer Kliniken in Hinblick auf die Möglichkeit zur deutlichen Ausweitung der Intensivbehandlung von beatmungspflichtigen Covid-19 Patientinnen bzw. Patienten.

Überprüfen Sie **jetzt** die Möglichkeit, zusätzliche Intensiv- und Beatmungskapazitäten in Ihren Kliniken zu schaffen, um einen großen Anfall von beatmungspflichtigen Covid-19 Patientinnen bzw. Patienten behandeln zu können. Tun Sie dies in Abstimmung mit benachbarten Kliniken und den Landesbehörden.

Seien Sie sich dabei einer Sache gewiss: Die Bundesregierung wird durch gesetzliche Maßnahmen zügig sicherstellen, dass die dadurch entstehenden wirtschaftlichen Folgen für die Krankenhäuser ausgeglichen werden und kein Krankenhaus dadurch ins Defizit kommt. Darüber hinaus planen wir zusätzlich einen Bonus, für jedes Intensivbett, das zusätzlich provisorisch geschaffen und vorgehalten wird. Die dazu notwendigen gesetzlichen Änderungen werden wir sehr **zeitnah** vorlegen. Darauf können Sie sich verlassen.

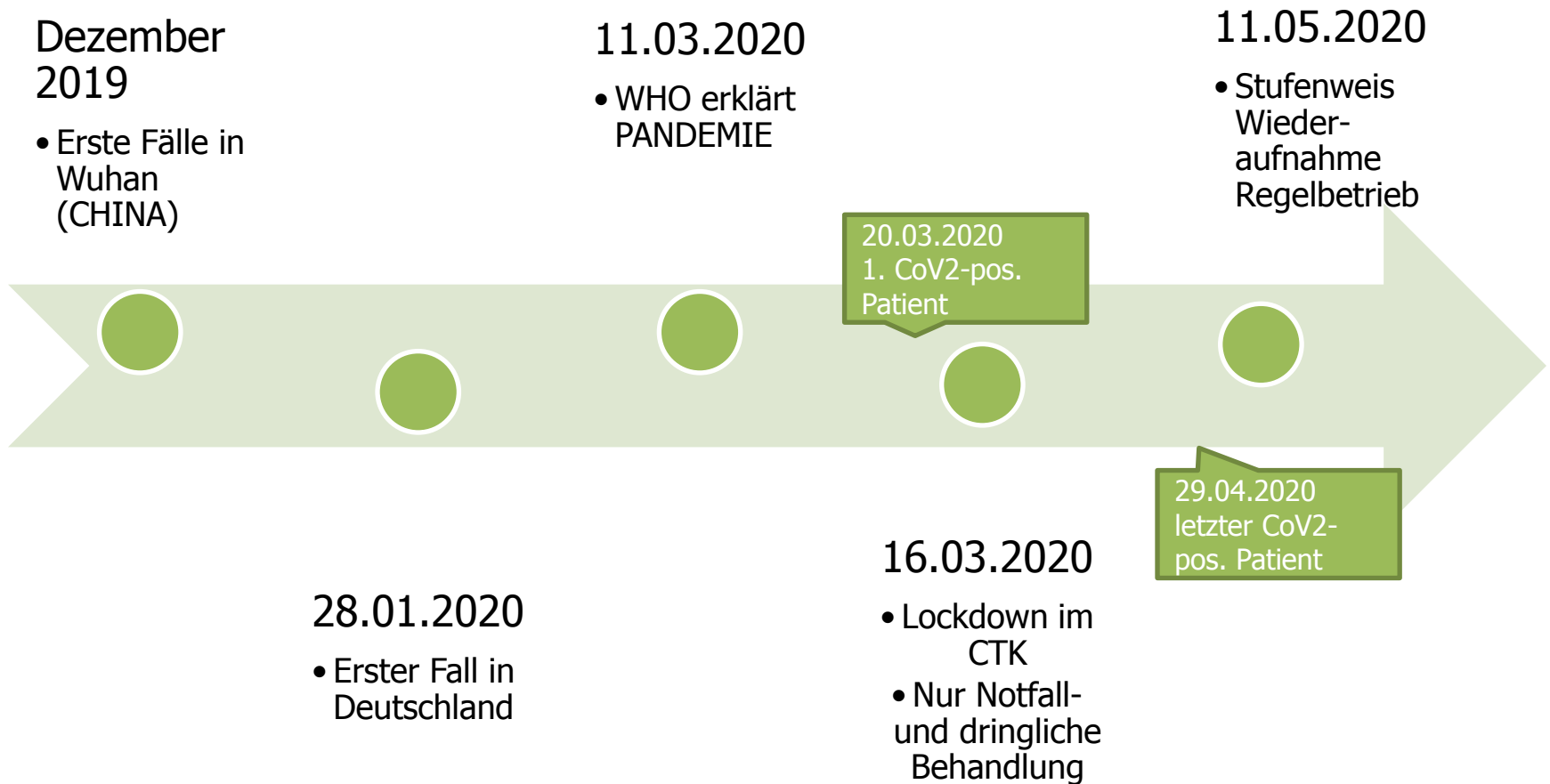
Wir werden die nächsten Schritte in enger Abstimmung mit der DKG gehen.

Ich bitte Sie abschließend um zwei Dinge in dieser schwierigen Zeit:

Ihr Vertrauen und Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

SARS CoV2 - Überblick



Maßnahmen im CTK

Krisenstab eingesetzt

Aussetzen elektiver Eingriffe / Schließung von bis zu 11 Stationen

Einrichten von CoViD-Stationen und zusätzlicher Beatmungskapazitäten

Einrichten CoViD-Testzelt und Triage-Zelt

Umsetzung Hygiene-, Schleusenkonzept und Ausbruchsmanagement

Screening aller Patienten und Mitarbeiter (regelmäßig und Querschnitt)

Pflicht zum Tragen von MNS

Besuchsverbot

Maßnahmen im CTK

Umsetzung medizinischer Verfahrensanweisungen unter CoViD19

Kriseninterventionskonzept mit Unterstützungstelefon „HELP“ 4357

Einrichten Videokonferenz / HomeOffice / Videosprechstunde

Aufstockung der Bestände für persönliche Schutzausstattung

Aufruf zur Hilfeleistung

Dienstreiseverbot

Derzeitiger Rettungsschirm der Bundesregierung reicht nicht

Rettungsschirm Gesetzgeber

- Freihaltungspauschale von 560 EUR
- Investitionszuschuss für zusätzliche Intensivbetten von 50 TEUR
- Corona-Mehrkostenpauschale 50 EUR /Fall
- Verkürzung der Zahlungsfrist
- Absenkung der MDK-Prüfquote
- Aussetzen von Strukturprüfungen



Bewertung des CTKs

- 560 EUR/Tag nicht auskömmlich
- Tatsächliche Kosten 85 TEUR /ITS-Bett
- Allein der PCR-Test kostet 70 EUR
- Hilft kurzfristig
- Hilft kurzfristig
- Hilft kurzfristig

Seien Sie sich dabei einer Sache gewiss: Die Bundesregierung wird durch gesetzliche Maßnahmen zügig sicherstellen, dass die dadurch entstehenden wirtschaftlichen Folgen für die Krankenhäuser ausgeglichen werden und kein Krankenhaus dadurch ins Defizit kommt. Darüber hinaus planen wir zusätzlich einen Bonus, für jedes Intensivbett, das zusätzlich provisorisch geschaffen und vorgehalten wird. Die dazu notwendigen gesetzlichen Änderungen werden wir sehr zeitnah vorlegen. Darauf können Sie sich verlassen.

Wir werden die nächsten Schritte in enger Abstimmung mit der DKG gehen.

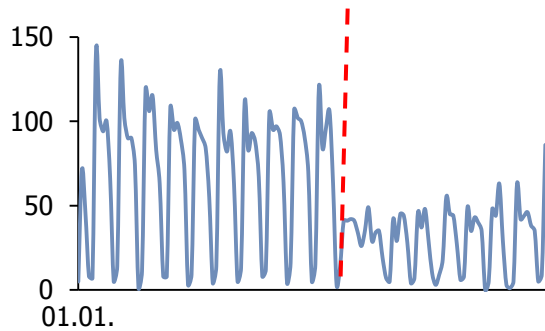
Ich bitte Sie abschließend um zwei Dinge in dieser schwierigen Zeit:

Ihr Vertrauen und Ihre Mithilfe.

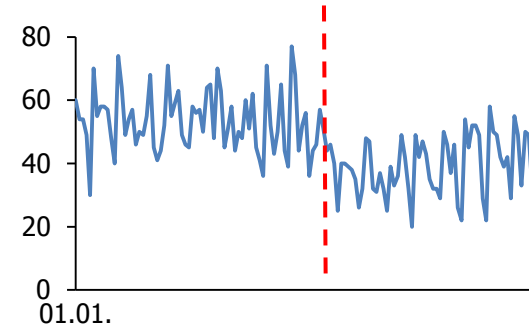
Mit freundlichen Grüßen

Neben Rückgang der Elektivfälle ist auch ein signifikanter Rückgang der Notfälle z. B. Schlaganfälle und Myokardinfarkte zu verzeichnen

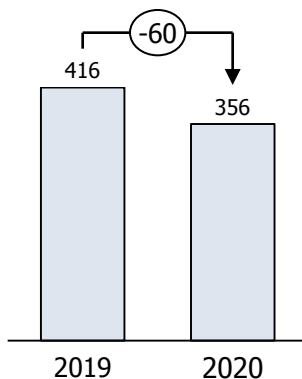
Entwicklung Fallzahl
Elektiv



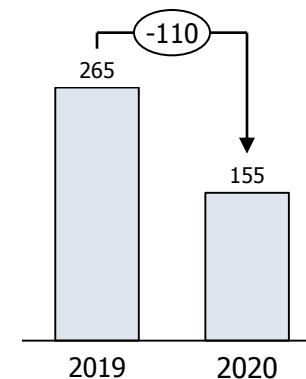
Entwicklung Fallzahl
Stationäre Notaufnahme



Entwicklung Fallzahl
(Schlaganfälle) 1-4



Entwicklung Fallzahl
(Myokardinfarkte) 1-4



Wird in Cottbus überhaupt getestet?

SARS-CoV-2-Untersuchungen nach Einsendern, 03.02. - 20.05.2020 07:00

	Gesamt		nachgewiesen	
	(ohne copy-strain)	(copy-strain bereinigt)	(ohne copy-strain)	(copy-strain bereinigt)
Alle Untersuchungen	11.037 100%	8.794 100%	132 1,2%	69 0,8%
davon am/vom CTK	8278 75%	6390 73%	95 1,1%	40 0,6%
davon ZNA ¹⁾	2653 32%	2354 37%	54 2,0%	40 1,7%
davon Stationen ²⁾	3014 36%	2235 35%	41 1,4%	0 0,0%
davon Mitarbeiter	2611 32%	1801 28%	0 0,0%	0 0,0%

Zusammenfassung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!